

Sehr geehrter Herr Dr. Reckert,

auch von mir persönlich vielen Dank für Ihre E-Mail vom 11. Juni 2021, die Sie als Sprecher des Koordinierungskreises Quartiersnetz Buer (Ost) bezüglich der Umsetzung des Konzeptes „Nette Toilette“ an mich richten.

Zunächst bitte ich um Nachsicht, dass eine Rückmeldung erst jetzt erfolgt.

Ich habe Ihre E-Mail zum Anlass genommen, das Referat Öffentliche Sicherheit und Ordnung um Prüfung und Stellungnahme zu bitten.

Das Thema rund um die öffentlichen Toiletten in unserer Stadt wurde, wie bereits von Ihnen erwähnt, im vergangenen Jahr vom Präventionsrat Gelsenkirchen aufgegriffen. In diesem Zusammenhang ist der bereits bestehende Flyer „Öffentliche Toiletten in Gelsenkirchen“, den ich Ihnen als Anlage dieser E-Mail gerne beifüge, um einen Hinweis zu den Konsequenzen für öffentliches Urinieren ergänzt und neu aufgelegt worden.

Die Aktion „Nette Toilette“, welche in Zusammenarbeit mit örtlichen Gastronomen und Händlern das Angebot an kostenfreien Toiletten ergänzen soll, wird seitens der Stadt Gelsenkirchen weiterhin begrüßt. Leider haben sich hierfür vor einigen Jahren letztlich in der Gelsenkirchener Gastronomie und im Einzelhandel keine Mitakteurinnen und -akteure finden lassen. Aufgrund der bisherigen Coronaschutzbestimmungen und damit zusammenhängenden Einschränkungen für die Gastronomie, hat das Thema nun auch einige Zeit ruhen müssen.

Das Projekt wird jedoch vom Referat Hochbau und Liegenschaften wieder aufgenommen. Derzeit werden dort Erfahrungsberichte und Informationen aus Kommunen eingeholt, die das Konzept bereits nutzen.

Vielleicht gelingt es ja, den einen oder anderen Zweifler doch von dem Konzept zu überzeugen.

Abschließend hoffe ich, dass meine Ausführungen zur Klärung des Sachverhaltes beigetragen haben und bitte Sie, die übrigen Mitglieder des Quartiersnetzes Buer (Ost) über den Inhalt dieses Schreibens zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Welge